

Aquila Capital erwirbt Solarprojekt in Großbritannien

Hamburg, 3. Juni. Aquila Capital hat ein Photovoltaikprojekt in Großbritannien erworben. Die in Banwell, unweit von Bristol, gelegene Anlage wurde durch den Verkäufer und Entwickler, die New Energy for the World, gebaut und verfügt über eine Leistung von ca. 7,2 MWp. „Das Vereinigte Königreich gehört seit einigen Jahren zu den am stärksten wachsenden Märkten für Solarstrom und ist auch aufgrund der öffentlichen Förderung von Erneuerbaren Energien ein attraktiver Standort“, sagt Boris Beltermann, Head of Solar & Wind Investments bei Aquila Capital. „Mit dieser Transaktion erschließen wir unseren Investoren nach Deutschland, Frankreich und Japan einen weiteren Markt für Investitionen in Photovoltaikanlagen. Das Investment erfüllt sämtliche Anforderungen unserer Investoren hinsichtlich Marktreife, langfristiger Vergütungsstruktur und Expertise der Partner vor Ort“, so Beltermann weiter. Modulhersteller der verbauten CIS-Technologie ist Marktführer Solar Frontier. Diese Technologie ist aufgrund des hohen Wirkungsgrads sehr effizient und damit für die klimatischen Bedingungen im Vereinigten Königreich besonders gut geeignet.

Die Anlage ist seit ihrer Fertigstellung Ende März 2015 ans Stromnetz angeschlossen. Damit wird sie als sogenanntes 1.4 ROC-Projekt klassifiziert.“, erklärt Beltermann. Großbritannien fördert die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien unter anderem durch Renewables Obligation Certificates (ROCs), einem marktpreisbasierten Quotensystem. Darüber hinaus werden die Vergütungen des Stroms aus Erneuerbaren Energien steuerlich entlastet. Mit diesen Rahmenbedingungen hat das Vereinigte Königreich 2014 den höchsten Photovoltaik-Zubau Europas erreicht, weltweit wurden im vergangenen Jahr 149,6 Mrd. US-Dollar in Solaranlagen investiert. Das hohe Wachstum von 25% im Vergleich zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Solarmodulen. „Da die Stromgestehungskosten bei Photovoltaikenergie deutlich oberhalb von Windkraftanlagen lagen, war die Senkung der Produktionskosten für den deutlichen Nachfrageanstieg – vor allem durch institutionelle Investoren – entscheidend“, betont Beltermann.

Der Track Record der Aquila Gruppe beläuft sich bei Solarinvestments insgesamt auf weltweit 462 MWp installierte Leistung und reflektiert die umfangreiche Pipeline, die gute Vernetzung des Asset Teams sowie die Etablierung im Markt als erfahrener Asset Manager. Die New Energy for the World GmbH hat seit der Gründung 2010 PV Anlagen in Italien, Deutschland und England entwickelt und gebaut. „Wir sind eins der wenigen deutschen Unternehmen, das in England Fuß fassen konnte. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir mit dem Verkauf des Projekts Banwell an Aquila Capital einen Wunschpartner gewinnen konnten“ erklärt Jochen Kleimaier, Gründer und Inhaber der New Energy.

Über Aquila Capital:

Aquila Capital ist eine auf Alternative Anlagen spezialisierte Investmentgesellschaft. Seit 2001 managen wir eine Familie von Strategien in den Bereichen Finanzmarkt, Sachwerte und Private Markets. Wir arbeiten nach einem Multi-Team Ansatz, sodass jede Anlagestrategie von einem spezialisierten und erfahrenen Investmentteam gemanagt wird. Als langfristiger Partner bieten wir unseren Investoren ganzheitliche Investmentkonzepte und umfassende Beratungs- und Serviceleistungen.

Aquila Capital ist Teil der eigentümergeführten Aquila Gruppe. Diese beschäftigt weltweit mehr als 200 Mitarbeiter an neun Standorten in Europa, Asien und Ozeanien und verwaltet für einen internationalen Investorenkreis ein Vermögen von rund 8,4 Mrd. Euro. (Stand: 31.03.2015)

Für weitere Informationen, Bildmaterial und Interviewtermine wenden Sie sich bitte an:

Verantwortlicher Herausgeber:

Aquila Capital

Katrin Rosendahl

T. 040. 55 56 53-150

F. 040. 55 56 53-209

E. katrin.rosendahl@aquila-capital.de

PR-Agentur:

GFD Finanzkommunikation

Lars Haugwitz

T. 069. 97 12 47-34

F. 069. 97 12 47-20

E. haugwitz@gfd-finanzkommunikation.de
